



dbb Hessen begrüßt SPD-Initiative zur Anhebung der Besoldung der Hessischen Beamten und Versorgungsempfänger

Der dbb Hessen begrüßt den Gesetzesentwurf der SPD-Fraktion zur Anpassung der Beamtenbesoldung an den ausgehandelten Tarifkompromiss, der neben Einmalzahlungen für alle Beschäftigten des Landes Hessen und die Kommunalbeamten eine Anhebung der Gehälter um 3 % ab 1.1.2008 vorsieht.

Positiv wertet der dbb Hessen insbesondere, dass der SPD-Vorschlag auch eine Einbeziehung der Versorgungsempfänger beinhaltet. „Dies ist eine Frage der Systematik und der Gerechtigkeit“, so Landesvorsitzender Walter Spieß. Auch auf Bundesebene waren sowohl aktive als auch pensionierte Beamtinnen und Beamte bei der letzten Gehaltsrunde in die Erhöhungen einbezogen worden.

Wie bekannt besteht zwischen allen im Hessischen Landtag vertretenen Parteien durchaus Konsens, das Ergebnis der Tarifverhandlungen auf den Beamtenbereich zu übertragen. Spieß forderte alle im Landtag vertretenen Parteien auf, dies auch entsprechend dem jetzt vorliegenden Vorschlag der SPD ohne Abstriche zu tun. Das Gesetzgebungsverfahren soll nach Auffassung des dbb Hessen zügig zu Ende gebracht werden.

Ab 2009 steht die nächste Einkommensrunde in den Ländern an. Der dbb Hessen hält an seiner Forderung fest, dass Hessen baldmöglichst der TdL wieder beitrifft.

Verantwortlich: dbb beamtenbund und tarifunion, Landesbund Hessen
Landesvorsitzender: Walter Spieß
Eschersheimer Landstraße 162
60322 Frankfurt
Telefon: 069 28 17 80
Telefax: 069 28 29 46
Mail: mail@dbbhessen.de
Internet: www.dbbhessen.de